

KEMNATHER
PASSION
2018



www.kemnather-passion.de



Die Kemnather Passion



Vor ca. 300 Jahren verfassten Franziskanerpatres des Klosters St. Antonius die "Charfreytag Comedie" der Stadt Kemnath. Die Prozession wurde jeweils am Karfreitag auf dem Stadtplatz aufgeführt und dauerte den ganzen Tag.

Den Kemnather Gewerbsleuten, besonders den Wirten, war das nur recht. Viele Zuschauer, die nach Beendigung der Prozession in die Gasthäuser strömten und bis tief in die Nacht zechten, brachten auch viel Geld in ihre Kassen.

Die kirchliche Obrigkeit hingegen sah die Verweltlichung des Spiels durch "Verstöße gegen Gesetz, Zucht und Sitte" bei den anschließenden Wirtshausbesuchen mit Sorge und veranlasste die Amberger Regierung am 08. März 1763 diese Prozessionsvorstellung zu verbieten.



Nach über 200 Jahren, anlässlich der 975-Jahr-Feier der Stadt Kemnath im Jahre 1983, wurde die Kemnather Passion erstmals wieder aufgeführt.



Die vorhandene Textvorlage wurde überarbeitet, der damalige Umfang auf Gefangennahme und Verurteilung reduziert. Chorleiter German Weber gründete eigens einen Frauenchor, der in die "Liedertafel Kemnath" eingegliedert ist. Die Musikstücke von Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach wurden mit Originaltexten aus der Kemnather Passion unterlegt. Nach den gelungenen Aufführungen und der positiven Resonanz wurde der Beschluss gefasst, die Passion alle fünf Jahre aufzuführen.

Entwicklung der Passion

1988 - Auf Initiative des Spielleiters Albert Schneider wurde die Passion um den Kreuzweg und die Kreuzigung erweitert.

1993 - Das Bühnenbild wurde neu gestaltet. Die musikalische Leitung wird erstmals auf zwei Schultern verteilt: German Weber und Josef Zaglmann. Für die Zuschauer wurde zur besseren Sicht eine Zuschauertribüne aufgebaut.

1998 - Erstmals wurde ein Bildband erstellt. Die alleinige Leitung des Chores übernahm Josef Zaglmann. Die Zahl der Mitwirkenden erhöhte sich auf über 200.

2003 - Der Prolog und Epilog wurden textlich verändert, sowie das Abendmahl neu eingefügt. Die Bearbeitung übernahm Domvikar Thomas Pinzer.

2008 - Ein Streichorchester wurde eingesetzt, der Kartenvorverkauf wurde erstmals hauptsächlich über das Internet abgewickelt.

2013 - Die Spielleitung liegt erstmals in den Händen von Thomas Linkel, der damit die Nachfolge von Albert Schneider antritt. Neben einem komplett neuen Bühnenbild wird auch das Passionsspiel selbst neu inszeniert.

Kemnather Passion 2018

Auch die Kemnather Passion 2018 wird geprägt sein von bewährten Elementen, aber auch von Neuerungen, wie dem Einsatz neuer Projektionstechnik. Mit Thomas Völkl übernimmt ein neuer Leiter den Chor der Passion.



